

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 58 (1993)
Heft: 4

Buchbesprechung: Rauracia : Veröffentlichungen zur Landesgeschichte und Heimatkunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Gratulationskarten-Ausstellung oder jene der Krippen.

Finanzierung und Zukunftspläne

Der Museumsverein erhält seine Mittel aus verschiedenen Kanälen. Zum einen sind es die Beiträge der Mitglieder; zum andern kann man aber auch auf Beiträge des Kantons und der Gemeinden zählen. Besonders erfreulich ist auch, dass sich einige Industrie- und Gewerbebetriebe des Laufentals verpflichtet haben, jährlich Beiträge an den Museumsverein zu entrichten. Weitere Geldmittel stammen aus Vergabungen, Legaten und Spenden. Das bedeutet aber nicht, dass der Museumsverein aus dem vollen schöpfen könnte. Jedes Jahr müssen besondere Anstrengungen unternommen werden, um Beiträge des Kantons oder der Stiftungen zu erhalten. Selbstverständlich machen sich die Museumsverantwortlichen auch Gedanken über die Zukunft des Museums. So hafft man, dereinst einmal

ein Original des «Mamotrectus» zu besitzen. Dieses wurde 1476 von Helyas Helye, einem Stadtbürger von Laufen, in Beromünster, gedruckt.

Überdies machen Platzprobleme dem Museum zu schaffen. Der Bestand an Ausstellungsgut ist riesig geworden. Alles kann nie gezeigt werden. Um aber Wechselausstellungen organisieren zu können, bräuchte es Lagerräumlichkeiten für das Aufbewahren des Ausstellungsgutes, das zurzeit nicht benötigt wird.

Besondere Hoffnungen hegt der Vorstand, dass das Ausgrabungsmaterial vom Rathausplatz in Laufen dem Museum zur Verfügung gestellt wird.

Eines der Ziele der Verantwortlichen ist es, das Museum bis im Jahre 1995, zur 700-Jahr-Feier der Stadt Laufen, in einem tadellosen Zustand zu präsentieren. Gegenwärtig und noch bis Frühjahr 1994 zeigt unser Museum die Sonderausstellung «Geschichte des Steinbauergewerbes».

(Leicht veränderter Nachdruck aus Laufentaler Jahrbuch 6/1991)

Rauracia – Veröffentlichung zur Landesgeschichte und Heimatkunde

Borer-Hueber Christina et al. (Hgg.): Laufentaler Jahrbuch 1994. Laufen 1993. 128 S., reich ill. Fr. 10.-.

Bereits zum neunten Mal erschien in diesem Spätherbst das lesenswerte und nützliche Jahrbuch. Lesenswert, weil es viele Beiträge zur Geschichte und Gegenwart des Tales und der dreizehn Gemeinden enthält; nützlich, weil es neben einem Kalendarium auch über viele statistische Angaben, eine Chronik und eine Totentafel verfügt. Zum Konzept: Die Gemeinden (von Blauen bis Zwingen) werden jeweils im Überblick dargestellt (aufgeführt sind u. a. der Dorf-Neckname, die Behörden, die ältesten Einwohner, Vereine), gefolgt von einem Beitrag zu einem historischen oder aktuellen Thema aus dem Dorf. Im hinteren Teil des Jahrbuches finden sich einige Artikel, die

nicht an eine einzelne Gemeinde gebunden sind. Im neuesten Jahrbuch finden sich z. B. Beiträge über das 1956 und 1958 auf der Strasse Zwingen-Blauen durchgeführte Bergrennen, über die Bedeutung der Birs für Gewerbe und Industrie von Grellingen, über die Aussenhöfe von Brislach, über die archäologischen Ergebnisse bei der Erforschung der Laufener Ziegelhütte, über eine neue Wohngenossenschaft in Zwingen und über den Kulturmampf in den Jahren 1873–1880. Letzteres ist eine knappe Zusammenfassung der dieses Jahr an der Uni Basel eingereichten Lizentiatsarbeit von Daniel Hagmann. Das jeweils sehr interessante Jahrbuch wird herausgegeben von Christiane Borer-Hueber, Bernhard Bucher, Pierre Gürtler und Gerhard Vitt.

W.